

Postalische Lücke wieder geschlossen

Eine Lücke im Service-Angebot in der Gemeinde Glashütten konnte nach wenigen Monaten wieder gefüllt werden: Es gibt wieder eine Poststation.

Von Dieter Jenß

GLASHÜTTEN. Die Gemeinde Glashütten verfügt wieder über eine für alle Bürgerinnen und Bürger zugängliche Poststation. Diese wurde am Dienstag durch Vertreter der Deutschen Post und der DHL Group am Standort in der Schloßstraße, unmittelbar neben dem Rathaus, eröffnet. Damit sei nach Aufgabe der Postfiliale bei der Firma Leykam im Frühjahr wieder ein vollumfängliches Angebot vorhanden, sagte Bürgermeister Sven Ruhl.

Ruhl zeigte sich erfreut über die schnelle und zügige Umsetzung, die durch das gute Zusammenwirken mit Jürgen Hartmann, Vertriebsmanager der Deutschen Post aus Würzburg, erfolgt sei.

Eine wichtige Rolle bei der Einrichtung des Brief- und Paketservices an der neuen Poststation spielte auch Vincent Ackermann, Regionaler Politikbeauftragter der



Die neue Poststation in Glashütten wurde durch Vertriebsmanager Jürgen Hartmann (Zweiter von rechts), Vincent Ackermann (rechts), dem Regionalen Politikbeauftragten, dem örtlichen Postboten Luigino Zandona (links) und Bürgermeister Sven Ruhl eröffnet. Foto: Dieter Jenß

Deutsche Post DHL Group. Er erläuterte zusammen mit dem örtlichen Postboten Luigino Zandona, den der Bürgermeister als das „Gesicht der Post in Glashütten“ bezeichnete, die Handhabung der unterschiedlichsten

Dienstleistungen dieses Automaten, bei dem es sich um die neueste Entwicklung handle. Er sei quasi Vorreiter in der Region.

Bürgermeister Ruhl stellte fest, dass die Angebote des Postwesens immer extremer

und mehr würden. Alleine am Montag dieser Woche habe der Mitarbeiter der Post 154 Päckchen verteilt „Dabei ist noch gar nicht Weihnachten“, so Ruhl. Die Bürger haben nun die Möglichkeit, rund um die Uhr und an sieben Tagen die Woche Leistungen vom Verkauf von Brief- und Paketmarken, den integrierten Briefkasten sowie Paketversand und -empfang in Anspruch zu nehmen. Damit erweitere sich in der Gemeinde das Angebot für den täglichen Bedarf, das bereits Verkaufswagen von Metzger, Bäcker, Gemüse und Vollsortimentler umfasse, betonte der Bürgermeister.

Wie Vincent Ackermann erklärte, stehen 34 Paketflächen zur Verfügung. Für diesen Service sei eine einmalige Registrierung erforderlich.

Intuitiv bedienbar

Die Poststation hat einen Touchscreen und ist intuitiv bedienbar. Brief- und Paketmarken können an den Poststationen bargeldlos mit allen gängigen EC-Karten, mit Visa- und Master Card sowie mit Google Pay und Apple Pay gekauft werden.

Ackermann überraschte mit einem Adventskalender, einem Buch, Stifte und einen Ball für den benachbarte Kita „Altes Schloß“ der Arbeiterwohlfahrt.